



PRESSEINFORMATION

Kiel, 30.03.2011

Atomstrom adieu – Aber ist bei Ökostrom wirklich alles „grün“?

Vermeintlich „akw-freie“ Tarife unbedingt prüfen!

Unabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale
am 4. April 2011 in Eutin

Die verheerende Atomkatastrophe in Japan und die Debatte um die Sicherheit von Atomkraftwerken lässt viele Verbraucher den eigenen Umgang mit Atomstrom kritisch hinterfragen. Es liegt nahe, im ersten Schritt den Stromanbieter zu wechseln. Aber wie „öko“ ist Ökostrom eigentlich?

„Der Begriff Ökostrom ist rechtlich nicht definiert“, warnt Christian Scholz, Energieberater der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein. Diese Grauzone nutzen viele Energieanbieter und schichten lediglich vorhandene Strommengen um oder erwerben sogenannte RECS-Zertifikate. Diese Zertifikate gelten als Herkunftsnachweis für erneuerbare Energien und stammen überwiegend von Wasserkraftwerken aus Skandinavien und den Alpenländern. So lässt sich deutscher Kohle- oder Atomstrom ganz legal in Ökostrom um etikettieren. Wer durch den Wechsel des Stromanbieters auf eine umweltfreundliche und nachhaltige Stromgewinnung Einfluss nehmen will, sollte beim neuen Anbieter auf folgende Merkmale achten: Investition in den Ausbau der erneuerbaren Energien, keine zusätzlichen Stromtarife auf Atomstrom- oder Kohlekraftwerks-Basis sowie kein Handel mit Strom aus solchen Quellen. Derzeit entsprechen nur vier Ökostromanbieter auf dem deutschen Markt diesen Vorgaben, das sind: Elektrizitätswerke Schönau (EWS), LichtBlick, Greenpeace Energy und die Naturstrom AG.

Wer sich zu Ökostrom-Tarifen beraten lassen oder sogar noch mehr tun möchte, kann sich bei der anbieterunabhängigen Energieberatung der Verbraucherzentrale informieren. Das nächste persönliche Gespräch in Eutin findet Mo., **4. April 2011** im Bürgertreff, Stolbergstraße 8 mit unserem Energieberater Dipl.-Ing. Christian Scholz statt. Die notwendigen Termine für die Energieberatung der Verbraucherzentrale vergeben die Mitarbeiter des Rathauses gerne unter der Telefonnummer **(04521) 793 222**.

Die Beratung findet regelmäßig zu allen Energiethemen statt und wird gegen eine Kostenbeteiligung von 5 Euro/30 Minuten durch qualifizierte Fachleute - Architekten, Bauingenieure, Bauphysiker und Versorgungsingenieure - kompetent durchgeführt.

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

Andreas-Gayk-Str. 15
24103 Kiel

Tel. 0431 – 590 99 10

Fax 0431 – 590 99 77

www.verbraucherzentrale-sh.de

presse@verbraucherzentrale-sh.de

Verantwortlich: Stefan Bock –

Redaktion: Thomas Hagen

(Durchwahl für Redaktionen: -180

- bitte nicht veröffentlichen)

Dipl.-Ing. Carina Vogel

(Durchwahl für Marketing

Energie: -170 - bitte nicht

veröffentlichen)

Energieberatung für Verbraucher

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



für Wirtschaft
und Technologie